

Es kommen Abdrücke auf blauem Papier vor, zum Behufe der Aufhöhung der Lichte mit Weiss.

23. Der Kopf des Judas.

Höhe 162 Mm., Breite 127 Mm.

Genannt der Teufelskopf. Aus vorigem Blatt, aber grösser, mit grossen, glühenden Augen, verzerrten Zügen und wild emporgerichtetem Haar. Unten rechts der Name des Künstlers.

24. Jupiter und Bellona.

Oval. Höhe 114 Mm., Br. 135 Mm.

Nach *Füger*. Beide Götter sitzen auf Gewölk nach rechts gekehrt, Jupiter, mit Scepter und Blitzstrahl in der Rechten, deutet mit der Linken auf seinen Kopf, von welchem sein Gewand rückwärts wallt; Bellona, zu seiner Linken, hält Speer und Schild in den Händen und wendet ihren behelmteten Kopf zu ihrem Erzeuger um. Vorn in der Mitte bei dem Beine des Zeus der Adler. Links unter dem Oval: *Agricola sc.*, in der Mitte: *Füger del: 797*.

Das Blatt hat nie Schrift, dagegen scheinen die I. Abdrücke vor *Füger's* Namen zu sein, der mit der kalten Nadel hinzugefügt worden ist.

Es kommen auch Drucke auf farbigem Papier vor.

25. Venus und Amor.

Höhe des Bildes 93 Mm., Breite 148 Mm.

Höhe der Platte 182 Mm., Breite 240 Mm.

Nach *A. Elzheimer's* Bild bei dem Grafen Lamberg in Wien. W. Hollar hat dieselbe Darstellung radirt. Landschaft mit waldigem Hintergrund. Venus, nackt und halb vom Rücken gesehen, ruht rechts auf ihrem Gewande an einem Hügel, Amor, in der Mitte, trägt ein Körbchen mit Blumen auf dem Kopf. Satyrn und Bacchantinnen belustigen sich links am Waldsaum mit Spiel und Gesang, zwei Tauben schweben oberhalb an der Luft. Links unter der Darstellung: *Adam Elzheimer pinx.;*

rechts: *Carl Agricola sc.* 1815. Im Unterrand: *Das Original Gemählde befindet sich in der Sammlung des Herrn Grafen von Lamberg zu Wien. Wien bei Ludwig Maisch.*

- I. Vor der Schrift, aber mit den Künstlernamen.
 - II. Mit der Dedication an Graf Lamberg, aber noch vor der Adresse des L. Maisch.
 - III. Mit dieser Adresse rechts unten.
- Auch Aetzdrücke kommen vor.

26. Kallisto.

Höhe 168 Mm., Breite 232 Mm.

Nach *D. Dominichino*. Diana entdeckt die Schwangerschaft der Nymphe Kallisto. Die Göttin, von zwei Nymphen begleitet, sitzt links vorn auf einem Stein auf dem Ufer eines Flusses, sie streckt gebieterisch den Arm nach der Kallisto aus, die, mit vier andern Gespielinnen von der Göttin beim Baden überrascht, im Gefühl ihrer Schuld, das Gesicht mit einem Tuch verhüllt und umsinkt. Der Hintergrund der Landschaft ist waldig und bergig. Links unter der Darstellung: *Dominichino pinx.*; rechts: *C. Agricola sc.*: 811, in der Mitte des Unterrands: *Kallisto*.

- I. Vor der Schrift d. h. vor dem Wort *Kallisto*, nur mit den Künstlernamen.
- II. Mit der Schrift. — Eine Adresse trägt das Blatt, so viel ich weiss, nie.

Die Aetzdrücke sind vor der Luft und vielen andern Arbeiten.

27. Aurora und Cephalus.

Höhe 315 Mm., Breite 397 Mm.

Nach *F. Albani's* Bild bei Graf Fries in Wien. Aurora, geflügelt und in schwebender Haltung, umfasst den Geliebten, um ihn der Erde zu entführen, ihr Wagen, dessen Viergespann zwei Amoretten leiten, hält oben auf Gewölk, zwei andere Amoretten, mit Fackel und Blumenkorb, schweben zu Seiten des Wagens. Der Hund und Speer des Entführten befinden